

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 10. April 1865.)

Der Bundesrath hat folgende Beförderungen und neue Aufnahmen von eidgenössischen Stabsoffizieren vorgenommen:

A. Beförderungen.

1. Im Generalstab.

1. Zu Obersten:

Herr Quinclet, James, von und in Vivis, Trümpp, Gabriel, von und in Glarus, Scherer, Joh. Jakob, von und in Winterthur, Gautier, E. A. Emile, von Genf, in Cologny,	}	bisherige Oberst- lieutenants.
---	---	-----------------------------------

2. Zu Oberstlieutenants:

v. Kalenberg, Julius, von Winterthur, in Bern, Am Rhyn, Walther, von und in Luzern, Munzinger, Wilhelm, von Olten, in Solothurn, Gluz-Blogheim, Konstanz, von und in Solo- thurn,	}	bisherige Majore.
---	---	-------------------

3. Zu Majoren:

de Gingins-la-Sarraz, Olivier, von Orbe, in La Sarraz, Diethelm, Hermann, von und in Lachen, Murtzler, Louis Frédéric, von St. Saphorin, in Vivis, Solioz, Joseph, von und in Sitten, Beillon, Auguste, von Aigle, in Arlesheim, Leuw, Ludwig, von und in Stanz, Emery, Sigismund, von Etagnères, in Lausanne, Des Gouttes, Louis Antoine, von und in Bern, de Buman, Eugène Laurent, von Belfaux, in Freiburg, Pfyster, Alphons, von und in Luzern,	}	bish. Hauptleute.
--	---	-------------------

4. Zu Hauptleuten:

Herr
 de Croufaz, William, von und in Lausanne,
 Wegmann, Jakob, von Zürich, in Erlenbach,
 Davall, Emile Henri Frédéric Edmond, von Orbe,
 in Lausanne,
 Cérésolle, Adolphe, von Bivis, in Bern,

bish. Oberlieutenants.

5. Zu Oberlieutenants:

Baldinger, Emil, von und in Baden (Aargau),
 von Hallwyl, Walther, von und in Bern,
 Buzmann, Theodor, von Disberg, in Liestal,

bish. I. Unterlieutenants.

II. Im Geniestab.

1. Zum Oberstlieutenant:

Fraschina, Carlo, von und in Bosco (Lessin), bisheriger Major.

2. Zu Majoren:

Matthey, Félicien, von und in Tramelan (Bern),
 Dominicé, Adolphe, von und in Genf,
 Liardet, Charles, von Belmont, in Lausanne,
 Schokke, Olivier, von und in Aarau,

bish. Hauptleute.

3. Zum Hauptmann:

Guillemin, Etienne, von Coffonay, in Lausanne, bisheriger Oberlieutenant.

4. Zu Oberlieutenants:

Lochmann, J. J., von Renens, in Chateau d'Or, }
 Käsch, Jules Louis, von Basel und Genf, in Jussy, }
 Dumur, Jules, von Lutry, in Zürich, }

bisherige I. Unterlieutenants.

5. Zu I. Unterlieutenants:

Schmidlin, Wilhelm, von und in Basel,
 Siegwart, Joseph Ernst, von und in Altdorf,
 Thormann, Georg, von und in Bern,
 Fol, Walther, von Bandoeuvres, in Chougny (Genf),
 Gynard, Edouard Edmond, v. u. in Rolle (Waadt),
 v. Beyer, Alfred, von und in Schaffhausen,

bisherige II. Unterlieutenants.

III. Im Artilleriestab.

1. Zum Obersten :

Herr
Fornaro, Alexander, von und in Rapperschwyl, bish. Oberstlieutenant.

2. Zu Oberstlieutenants :

Hertenstein, Wilhelm Friedrich, von Kyburg, in Fehraltorf (Zürich),	} bish. Major.
Kindlimann, Hans, von Wald (Zürich), in Rapperschwyl (St. Gallen),	
Adam, Joh. Jakob, von Allschwyl, in Liestal,	
Gurchod, Charles Louis, von Crislier, in Bern,	

3. Zu Majoren :

de Loës, Alois, von und in Nigle (Waadt),	} bish. Hauptleute.
Nicollier, Louis Silvius, von und in Divis,	
Müller, Karl, von und in Bern,	
Siber, Gustav, von Enge, in Zürich,	
Droz, Alcide, von La Ferrière, in Renan (Bern),	
Falkner, Rudolf, von und in Basel,	

4. Zum Hauptmann :

Pfenninger, Johannes, von Grünigen (Zürich), in Bern, bisheriger Oberlieutenant.

IV. Im Justizstab.

1. Zum Oberstlieutenant :

Ehrhardt, Friedrich Gustav, von Schwamendingen, in Zürich, bish. Major.

2. Zum Major :

Bischoff, Gottlieb, von und in Basel, bisheriger Hauptmann.

V. Im Kommissariatsstab.

1. Zum Oberstlieutenant :

Zollinger, Heinrich, von Detweil, in Zürich, bisheriger Major.

2. Zu Hauptleuten :

Herr
 Bündel, Friedrich Wilhelm, von und in Schaff-
 hausen,
 Debrunner, Alphons, von und in Frauenfeld,
 Schmitter, Friedrich, von und in Aarau,
 Jeanneret, Jules Alfred, von und in Locle,
 Desplands, Marcus, von La Tour de Peitz, in
 Bivis,
 Müller, Theophil Guldbreich, von Frauenfeld, in
 St. Gallen,
 Schoch, Alphons, von und in Burgdorf,
 Wegmann, Konrad, von Höggen, in Zürich,
 Challandes, Aimé, von Fontaines, in Chaux-
 de-Fonds,
 Deberlin, Friedrich, von und in Baden,
 Stapfer, Eduard, von Horgen, in Zürich,
 Fäsi, Hermann, von und in Zürich,

bisherige Ober-
 lieutenants.

3. Zu Oberlieutenants :

Grob, Gustav, von Wattwil, in Winterthur,
 Steiger, Jakob, von Uetikon (Zürich), in Herisau,
 Friedli, Eduard, von und in Bern,
 Meyer, Jost Adolf, von und in Luzern,
 Sieber, Joseph, von und in Oberdorf (Solothurn),
 Piaget, Eugène, von und in Neuenburg,
 Baumann, Karl Gottlieb, von und in Thun,
 Simona, Giorgio, von und in Locarno,
 Ducommun, Louis Auguste, von Neuenburg, in
 Chaux-de-Fonds,
 Minder, Joh. Arnold, von Bätterkinden, in Basel,
 Müller, Karl, von Siegriswil, in Burgdorf,

bisherige I. Unter-
 lieutenants.

VI. Im Gesundheitsstab.

1. Zu Hauptleuten (Ambulance=Ärzte I. Klasse):

Staub, Joh. Baptist, von und in Menzingen
 (Zug),
 Wyß, Jakob Niklaus, von und in Hünenberg
 (Zug),
 Baumann, Adolf, von und in Stäfa (Zürich),
 Schoch, Adolf, von Fischenthal, in Dhringen
 (Zürich),
 Kaiser, August, von und in Zug,

bish. Oberlieute-
 nants (Ambulance-
 ärzte II. Klasse).

5. Als I. Unterlieutenants:

- Herr
 Bernasconi, Francesco, von und in Chiasso (Tessin), I. Unterlieutenant seit 1864.
 Born, Emil, von Niederbipp, in Herzogenbuchsee, I. Unterlieutenant seit 1864.
 Kern, Eugène, von und in Freiburg, I. Unterlieutenant seit 1864.
 Berlinger, Joh. Georg, von und in Santerchwyl (St. Gallen), I. Unterlieutenant seit 1865.
 Nicod, Alfred, v. u. in Schallens (Waadt), II. Unterlieutenant seit 1860.

II. Für den Geniestab.

1. Als Hauptmann:

- Müller, Emil, von Nidau, in Grenchen, Sappeurhauptmann seit 1862.

Als II. Unterlieutenants:

- Buadens, François, von Blonay, in Bivis, } Offiziers-Aspiranten.
 Meyer, Gottfried, von und in Schaffhausen, }

III. Für den Artilleriestab.

1. Als Hauptleute:

- Patocchi, Michele, von Peccia, in Bignasco (Tessin), Oberlieutenant seit 1862.
 Mohr, Hans, von Hunzenschwyl, in Aarau, Oberlieutenant seit 1863.
 Delarageaz, Charles Louis, von und in Prêverenges (Waadt), Oberlieutenant seit 1863.

2. Als Oberlieutenants:

- Frauchiger, Emil, von Griswyl, in Bern, Oberlieutenant seit 1864.
 Meister, Hans Ulrich, von Benken, in Zürich, " " 1864.

3. Als I. Unterlieutenant:

- Gard, Charles, von Genf, II. Unterlieutenant seit 1862.

IV. Für den Justizstab.

Als Hauptleute:

- Wieland, Karl, von und in Basel, Hauptmann seit 1860.
 Blattner, Otto, von und in Aarau, Hauptmann seit 1864.
 Scherzmann, Edward, von und in Zug, Stabsfourier.

V. Für den Kommissariatsstab.

Als I. Unterlieutenants:

Herr	
Moser, Jakob, von u. in Derlingen (Zürich),	} Offiziers-Aspiranten.
Hegg, Emanuel, von Schüpfen, in Bern,	
Wild, Heinrich, von und in Uster (Zürich),	
Müller, Johannes, von Münchaltorf, in	
Wezikon (Zürich),	
Imobersteg, Adolf, v. u. in Boltigen (Bern),	
Eberhard, Friedrich, von Uzenstorf, in Biel,	
Champury, Jean Emile, von und in Genf,	

VI. Für den Gesundheitsstab.

1. Als Ambulancearzt II. Klasse, mit Oberlieutenantsgrad:

Wieland, Emil, von u. in Rheinfelden (Aargau), Sappeur-Arzt seit 1863.

2. Als Ambulance-Aerzte III. Klasse, mit I. Unterlieutenantsgrad:

Mariotti, Giuseppe, von und in Locarno, I. Unterlieutenant seit 1858.
 Billeter, Friedrich, von Meilen, in Enge bei Zürich, Unterarzt seit 1862.
 Perrenoud, Louis Auguste, von La Sagne, in Neuenburg, Unterarzt
 seit 1862.

Rossi, Achille, von und in Airolo (Tessin), Unterarzt seit 1863.

Gosse, Hippolyte, von und in Genf, Unterarzt seit 1863.

Lohner, Emil, von und in Thun, Unterarzt seit 1864.

3. Als Stabspferdarzt, mit. I. Unterlieutenantsgrad:

Brunet, John, Pferdearzt, von und in Genf.

Stabssekretäre.

Hartmann, Philipp, von Billnachern (Aargau), in Rathal (Zürich).
 Weillard, Gustave François, von Nigle, in Basel.

Karrer, Joh. Jakob, von Oberkulm und Teufenthal, in Rothrist
 (Aargau).

(Vom 17. April 1865.)

Der Bundesrath hat für das diesjährige eidg. Freischießen in Schaffhausen eine Ehrengabe von Fr. 6000 bestimmt, und zwar hinsichtlich der Vertheilung der Gabe unter folgenden Bedingungen:

1. Zwei Dritttheile, nämlich Fr. 4000, werden für die Feld- und Infanteriescheiben in der Weise bestimmt, daß für die Feldscheiben 15 Stutzer mit Patagan, für die Infanteriescheiben 10 neue Infanteriegewehre verabfolgt werden; ein allfälliger Ueberschuß ist den Feldscheiben zuzuwenden.
2. Ein Dritttheil (Fr. 2000) wird dem Komite in baar zur freien Verfügung gestellt und demselben überlassen, Gaben von beliebiger Größe und für beliebige Scheiben daraus zu bilden.

Zum Zwecke des vom Großherzogthum Hessen gewünschten Abschlusses eines Auslieferungsvertrages mit der schweiz. Eidgenossenschaft hat der Bundesrath als diesseitigen Bevollmächtigten den Vorsteher des eidg. Justiz- und Polizeidepartements, Herrn Bundesrath Knüsel, bezeichnet, und denselben in dieser Eigenschaft mit den nöthigen Vollmachten versehen.

Die Regierung des Großherzogthums Hessen ernannte, laut Anzeige des dortseitigen Ministeriums vom 10. dies, als Kommissär für die Unterhandlung und den Abschluß eines Vertrags wegen Auslieferung flüchtiger Verbrecher den großherzoglichen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich württembergischen und großherzoglich badischen Hofe, Geheimen Legationsrath von Breidenbach in Stuttgart.

Auf eine Anfrage der Polizeidirektion des Kantons Aargau, vom 13. dies, betreffend die Reise polnischer Flüchtlinge nach der Moldau, hat der Bundesrath sein Justiz- und Polizeidepartement ermächtigt, auch an solche polnische Flüchtlinge, welche nach dem Orient oder nach andern überseeischen Ländern zu reisen beabsichtigen, unter den im Beschlusse vom 10. dieses Monats enthaltenen Voraussetzungen und inner den in diesem Beschlusse aufgestellten Grenzen *) einen höhern Reisebeitrag als bisher zu verabreichen, welcher jedoch zu der geringern Entfernung als Amerika in angemessenem Verhältnisse stehen soll.

*) Siehe Seite 28 und 29 hievor.

Gleichzeitig beschloß der Bundesrath, dem schweizerischen Minister in Turin von der Absicht mehrerer Polen zur Uebersiedelung nach dem Orient, so wie vom vorstehenden Beschlusse Kenntniß zu geben, mit dem Auftrage, der k. italienischen Regierung hievon ebenfalls Mittheilung zu machen und damit an dieselbe das Gesuch zu verbinden, sie möchte den Durchpaß und die Einschiffung in Genua nach Möglichkeit erleichtern.

Das eidg. Militärdepartement ist vom Bundesrath ermächtigt worden, eine zweite Auflage des Anhangs zum Reglement über den innern Dienst, die sogenannten Gradobliegenheiten, zu veranstalten, und in denselben die seit 1863 gemachten Erfahrungen als Verbesserungen aufzunehmen.

Der Bundesrath hat beschlossen, es sollen auf den Zeitpunkt, wo die täglich zweimaligen Dampfbootfahrten zwischen Schaffhausen und Konstanx beginnen, folgende Kursabänderungen getroffen werden:

- 1) Aufhebung der Postkurse Ermatingen-Schaffhausen und Stekborn-Konstanx;
 - 2) Ausdehnung des Postkurses Stekborn-Mühlheim auf die Strecke Ermatingen-Stekborn-Mühlheim;
 - 3) Abkürzung des Postkurses Tägerweilen-Kreuzlingen-Stekborn auf die Strecke Stekborn-Tägerweilen;
 - 4) Erstellung eines Doppelpurses Tägerweilen-Kreuzlingen-Konstanx.
-

Auf ein von der Regierung von Neuenburg befürwortetes Gesuch des Gemeinderathes von Côte aux Fées beschloß der Bundesrath die Errichtung eines eidg. Telegraphenbüreaus im gedachten Orte.

(Vom 19. April 1865.)

Der Bundesrath hat das Infanteriebataillon Nr. 72 von Solothurn vom diesjährigen eidg. Truppenzusammenzug dispensirt, unter der Bedin-

gung, daß dasselbe am bernerisch-solothurnischen Kantonaltruppenzusammenzug im Herbstmonat dieses Jahres bei Büren Theil nehme, und daß dieser Militärdienst nicht für einen eidgenössischen zähle.

Das Solothurner Bataillon Nr. 72 soll durch das Bataillon Nr. 60 von Bern beim eidgenössischen Truppenzusammenzug in der Ostschweiz ersetzt werden.

Mit Rücksicht auf lokale Bedürfnisse hat der Bundesrath sein Postdepartement zur Erstellung von Postkursen und zur Abänderung von solchen ermächtigt, nämlich:

1) Zur Erstellung neuer Postkurse:

- a. zwischen Turbenthal und Uster über Fehraltorf und Freudweil, . . . auf 1. Juni, eventuell 1. Juli d. J.;
- b. zwischen Menzingen und Sihlbrücke, im Anschluß an den bestehenden Postkurs Zug-Sorgen, } auf 1. Juni nächsthin;
- c. zwischen Signasco und Prato (Tessin), }
- d. zwischen Märstetten und Wyl, eventuell zwischen Märstetten und Münchweilen, auf 1. Juli nächstkünftig.

2) Zur Abänderung von Postkursen:

- a. Verlegung des bisherigen Postkurses Turbenthal-Pfäffikon-Uster auf die Route Bauma-Pfäffikon-Uster, auf 1. Juni d. J.;
- b. Abkürzung des Sommerkurses Flüelen-Airolo auf die Strecke Flüelen-Andersonmatt, auf geeigneten Zeitpunkt.

(Vom 21. April 1865.)

Unterm 19. d. d. hat die k. großbritannische Gesandtschaft in der Schweiz dem Bundespräsidenten eine Note eingereicht, worin sie sich über einen, die ehemalige englisch-schweizerische Legion betreffenden Passus im Geschäftsberichte des politischen Departements v. J. 1864 (S. 15 hievor) beschwert, welche Note also lautet:

„Exzellenz!

„Ich erlaube mir, Ew. Exzellenz auf eine Stelle im Berichte des „politischen Departements unter der Aufschrift „Großbritannien“ zu lenken, „die sich auf die von mir mit Ew. Exzellenz Amtsvorgänger bezüglich der „englisch-schweizerischen Legion gepflogene Korrespondenz bezieht und geeignet „ist, in einer wesentlichen Beziehung eine falsche Ansicht über diese Korre- „spondenz zu veranlassen.

„Es heißt darin, daß die herwärtige Gesandtschaft entschieden in Ab- „rede gestellt, Hr. Gordon habe Exemplare des „Vertragsauszuges“ aus- „gegeben.

„Ich muß mir erlauben, Ew. Exzellenz an meine Note vom 16. Sep- „tember 1864 zu erinnern, in welcher ich dargethan, Hr. Gordon gebe „zu, daß er anfänglich einige Exemplare des „Vertragsauszuges“, welche „er von Hrn. Baumgartner, einem Mitgliede der Werkkommission, er- „halten hatte, im Glauben vertheilt habe, es seien dieselben von der „Kommission anerkannt; daß er aber Schritte zur Berichtigung des Miß- „griffs gethan habe, als es sich herausgestellt, daß Hr. Baumgartner „Exemplare dieses „Auszuges“ ohne die Zustimmung seiner beiden Kol- „legen, der Obersten Junk und Sulzberger, und gerabezu entgegen den „Weisungen des Präsidenten der Kommission, Oberst Dickson, hatte „drucken und verbreiten lassen.

„Es erhellt dies klar aus den Urkunden dieser drei Offiziere, welche „ich Ew. Exzellenz Amtsvorgänger mit meiner Note vom 20. Oktober „1864 übermittelt habe und welche im Bundesblatt Nr. 48 des Jahres „1864 abgedruckt sind. Ich habe noch einen Irrthum im Berichte zu „berichtigen, daß nämlich die Offiziere 6 Monate Sold bei der Ab- „dankung erhalten haben, also drei Monate mehr als nach dem eigent- „lichen Wortlaut der allein anerkannten Kapitulation. Das illoyale „Verfahren, über das ich Grund hatte, mich zu beschweren, bestand in „der, wie ich glaube, von wenigen Einzelnen ausgehenden, häufigen Ver- „öffentlichung verläumderischer anonymen Anschuldigungen gegen meine „Regierung in Betreff dieser Angelegenheit.

„Ich erlaube mir, Ew. Exzellenz ehrerbietigst zu ersuchen, gegen- „wärtiger Note thunlichst bald die zur Berichtigung der im Bericht ent- „haltenen irrigen Darstellung geeignete Deffentlichkeit zu geben.

„Ich benutze diesen Anlaß, Ew. Excellenz die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung zu erneuern.

„Bern, den 19. April 1865.

„E. A. J. Harris.“

Der Bundesrath wählte

(am 19. April 1865)

- als Zolleinnehmer in Vallaugues (Waadt): Hrn. Louis Glardon, von
Vallorbes, bish. Kontrolleur der Haupt-
zollstätte Verrières (Bahnhof);
- „ „ „ Dirinella (Tessin): Hrn. Benigno Bernasconi,
von Chiasso, bish. Brigadier des eidg.
Grenzwächtercorps;
- „ Posthalter in Kirchberg (Bern): Hrn. Samuel Jordi, Buchbinder,
von Wybachengraben, in Kirchberg;

(am 21. April 1865)

als Gehilfen der Hauptzollstätte

Sacconex (Genf): Hrn. Gustave Henri Druey, von Faoug
(Waadt), bisherigen Zolleinnehmer
in Gressier.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.04.1865
Date	
Data	
Seite	38-49
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 734

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.